

Konnt' Alexandros ihm zeigen, dem Rufer im Streit Menelaos.
 Nicht aus Freundschaft wahrlich verhehlten sie, wenn sie ihn schauten;
 130 Denn verhaßt war er allen umher wie das schwarze Verhängnis.
 Jezo erhob seine Stimme der Völkerfürst Agamemnon:
 Höret mein Wort, ihr Troer, ihr Dardaner und ihr Genossen!
 Sieger ist offenkundig der streitbare Held Menelaos.
 Gebet denn Helena jetzt, die Argeierin, samt allen Schätzen
 135 Uns zurück; auch Buße bezahlet uns, welche geziemet,
 Und die hinfort auch daure bei kommenden Menschengeschlechtern.
 Also sprach der Altreide; es lobten ihn alle Achäer.

Sechster Gesang.

Der Vertragsbruch.

— Gleich wie ein Stern, gesendet vom Sohn des verborgenen Kronos,
 Schiffenden oder dem Heere gewaffneter Völker zum Zeichen,
 Strahlend brennt und im Fluge unzählige Funken umhersprüht:
 Also senkte hineinend zur Erde sich Pallas Athene
 5 Zwischen die Heere hinab; und Staunen ergriff, die es ansah,
 Rossebezähmende Troer und wohlumschiente Achäer.
 Also redete mancher, zu seinem Nachbar gewendet:
 Jezo gilt's, ob schrecklicher Krieg und verderbende Zwietracht
 Sein soll, oder in Frieden uns beiderseitig versöhnt
 10 Zeus, der da waltet im Menschengeschlechte als Lenker der Schlachten.
 So nun redete mancher der Troer umher und Achäer.
 Jene, ein Mann von Gestalt, durchdrang der Troer Getümmel,
 Gleichend dem Antenoriden Laodokos, mächtig im Speerkampf,
 Rings nach Pandaros forschend, dem göttlichen, ob sie ihn fände.
 15 Jezo fand sie den starken untadligen Sohn des Lykaon
 Stehend, und rings um den Herrscher die starke geschildete Heerschar
 Seines Volks, das ihm folgte vom heiligen Strom des Xepos.
 Nahe trat sie heran und sprach die geflügelten Worte: